Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1862

13 (14.2.1862) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Bekanntmachungen.

Renchen. (Holzversteigerung.) Aus dem Domainenwald hiesigen Forstbezirks District I., Mürich, Schlag Nr. 7, nahe bei der Stadt Renchen, werden nachbeschriebene Holzsortimente in kleinen Loosabtheilungen gegen Bezahlung vor der Abfuhr an nachbezeichneten Tagen versteigert:

Montag den 24., Dienstag den 25. u. Mittwoch den 26. Febr.:

Scheiterholz: 6½ Klafter hagenbuchenes, 47½ Klafter eichenes, 10½ Klafter eschenes, 9 Klafter gemischtes; Prügelholz: 216½ Klafter erlenes, 128½ Klafter gemischtes; Normalwellen: 400 Stück hainbuchene, 16,850 Stück gemischte und 5 Loose Schlagraum.

Donnerstag den 27. Februar:

11 starke Holländereichen, 3 Stück vorzügliche eichene Spaltklöze, geeignet für Küfer, Kübler und Glaser, 1 Nagelschmiedsklotz, 25 Bau- und Wagnereichen, 1 Weißrusche, 20 Hagenbuchen, 51 vorzüglich starke Erlen, 2 Birken, 44 Eschen und 6 Klafter vorzügliches eichenes Spälterholz.

Man versammelt sich jeden Tag, Morgens 9 Uhr, auf dem Schlag, in welcher Zeit mit der Steigerung der Anfang gemacht wird.

Renchen, den 10. Februar 1862.

Großherzogliche Bezirksforstei.

Lindenmaier.

Ohlsbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden am Samstag den 1. März 1862, Vormittags 10 Uhr, in dem Gemeindehause zu Ohlsbach dem Martin Braun von dort

7 Viertel Aecker in 4 Abtheilungen, taxirt zu 555 fl.,
2 Haufen Reben in 2 Abtheilungen, tax. zu 120 fl.

öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erlöst wird.

Gengenbach, den 3. Februar 1862.

Der Vollsteckungsbeamte:

Fd. Susann.

Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Karl Bertschi von hier am Freitag den 28. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; als:

1.

130 Ruthen Rebfeld im Tannweg, neben F. S. Zachmann von hier und Bernhard See von Riedle, — taxirt zu . . . . . 300 fl.

2.

20 Ruthen Feld im Tannweg, neben Amtmann Braunstein's Wittwe von hier und Anton Bieser aus Riedle, — taxirt zu . . . . 60 fl.

Summa . 360 fl.

Offenburg, den 24. Januar 1862.

Der Vollstreckungsbeamte:

Schilling, Notar.

Achern. (Brücken-Accordversteigerung.) Die Gemeinde Achern läßt am Dienstag den 18. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Engelwirthshause die Herstellung einer hölzernen Brücke über die Acherbach im Anschlag von 620 fl. an den Wenigstnehmenden versteigern. Plan und Ueberschlag können täglich auf dem Rathszimmer dahier eingesehen werden.

Achern, den 8. Februar 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Roth.

Rammersweier. (Kiesbeifuhr-Versteigerung.) Am Donnerstag den 20. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird der Bedarf von 300 Meß gesiebten Kinzig-Kieses auf dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wozu man einladet.

Rammersweier, den 7. Februar 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Hurst.

[1] **Dorf Kehl.** (Gasthausversteigerung.) Dienstag den 25. Februar l. J., Nachmittags 4 Uhr, läßt Grünbaumwirth David Göppert von hier sein Gasthaus mit Realschildrecht, Hof und Garten (wie solches in Nr. 3 und 6 gegenwärtigen Blattes näher bezeichnet ist), dahier in Dorf Kehl gelegen, zum zweiten und letzten Mal öffentlich an den Meistbietenden zu Eigenthum versteigern, wozu man Steigerungsliebhaber hierdurch einladet.

Dorf Kehl, den 8. Februar 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Frech.

Urloffen. **(Holländereichen-Versteigerung.)** Die Gemeinde Urloffen läßt am

Donnerstag den 20. Febr. d. J., Vormittags 10 Uhr,

in ihrem jüngstgehauenen Hiebschlag

24 zu Boden liegende starke Holländereichen, 5 Eschenstämme und 1 eichenen Klotz, der sich vorzüglich zu einem Fleischklotz eignet, versteigern.

Die Zusammenkunft ist im Gasthause zum Rößle in Urloffen um 9 Uhr, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Hiebschlag begleiten wird.

Urloffen, den 10. Februar 1862.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

Langeneckert, Rathschreiber.

Meisenbühl. (Stammholzversteigerung.) Die Separatgemeinde Meisenbühl, Amts Oberkirch, läßt am Dienstag den 18. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend, im s. g. Bächlealmendwalde 100 Stück Tannen- und Fichtenstämme, welche sich vorzüglich zu Sägklötzen und schönem Bauholz eignen, im Rebstockwirthshause in Meisenbühl an die Meistbietenden in schicklichen Loosen versteigern.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Meisenbühl, den 10. Februar 1862.

Der Verwaltungsrath.

Bürgermeister Müller.

Allmannsweier. (Stammholz-Versteigerung.) Die Gemeinde Allmannsweier, Oberamts Lahr, versteigert Montag den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr, in ihrem Gemeindswald

1) 55 Stämme Eschen,
2) 25 „ Erlen,
3) 20 „ Aspen,
4) 6 „ Ruschen;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Allmannsweier, den 6. Februar 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Rudel. vdt. Dietrich, Rthschr.

Niederschopfheim. (Fahrniß-Versteigerung.) Matthäus Franz Wittwe dahier läßt am **Montag den 17. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, in ihrer Behausung folgende Fahrnißgegenstände versteigern, als: 1 Fuchs-Stute, 1 braune Stute und einen aufgerüsteten zweispänigen Wagen mit eisernen Achsen.

Niederschopfheim, den 11. Februar 1862.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

Gallus, Rathschreiber.

[2] Dorf Kehl. (Stierversteigerung.) Dienstag den 18. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde auf dem Rathhause hier einen abgänglichen Wucherstier an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu man Steigerungsliebhaber hierdurch einladet.

Dorf Kehl, den 8. Februar 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Frech.

Offenburg. (Milchkuh-Versteigerung.) Dienstag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird im städtischen Krankenhause dahier eine fette Milchkuh versteigert; wozu wir einladen.

Offenburg, den 10. Februar 1862.

Krankenhausverwaltung.

König.

Oberkirch. (Wein- und Kirschenwasser-Versteigerung.) Den Freunden und Liebhabern völlig rein gehaltener Weine mache ich die Anzeige, daß ich bis Freitag den 21. Februar, Morgens 10 Uhr, im Gasthaus zur Sonne hier folgende, in den besten und edelsten Lagen von Oberkirch gewachsene, und mit größter Sorgfalt und Reinheit behandelte Weine gegen baare Zahlung öffentlich versteigern lassen werde, und zwar:

Klevner . . .	1834er	7	Ohm,
Weißherbst . .	1857er	8	„
Höller Klingelberger	1857er	6	„
Gemischter . .	1858er	9	„
Klingelberger . .	1859er	10	„
Klevner . . .	1859er	8	„
Weißherbst . .	1859er	21	„
Dickrother . .	1859er	11	„
Gemischter . .	1859er	10	„
Gemischter . .	1859er	18	„
Weißherbst . .	1860er	18	„

400 Maas des besten Renchthäler Kirschenwassers von 1858 und 1859.

Hiezu lade ich die Liebhaber höflich ein.

Oberkirch, den 8. Februar 1862.

Valentin Christ, Alt-Rappenwirth.

Offenburg. (Versteigerung.) Dienstag den 18. Februar, Nachmittags 2 Uhr, versteigert der Unterzeichnete 6 Stück gesunde Nußbaumstämme, circa 200 Cubikfuß messend, nebst 453 Stück Wellen auf der Hiebstelle im Blöchle.

L. Schmidt.

Offenburg. **Rothrüben** hat zu verkaufen:

Fr. Monsch.

Nur 7 Gulden

kostet das ganze Originalloos, fl. 3. 30 das Halbe und fl. 1. 45 das Viertel, zu der schon **am 20. Februar** stattfindenden Ziehung der von der Herzoglich Braunschweigischen Regierung garantirten großen Geldverloosung, wenn auf die Gewinne **unter fl. 100** verzichtet wird.

Da dieselbe derart vortheilhaft eingerichtet ist, daß im Verlaufe der Ziehungen, unter 29,000 Loosen 16,000 mit Gewinnen von Thaler 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2500, 2000 bis abwärts Thaler 12 erscheinen müssen, so kann dieselbe Jedermann als ein vortheilhaftes und solides Unternehmen empfohlen werden. Amtliche Ziehungslisten gratis.

Geneigte Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß auf das Sorgfältigste ausgeführt durch das Bankhaus von **Rudolph Strauß** in Frankfurt am Main.

Neue

große Geldverloosung

von

2,200,000 Mark,

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden, garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet 4 fl.

Unter **18,500 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer: Mark 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 15,000 12,000, 7mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 16mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000, 106mal 500 Mark ꝛc. ꝛc.

Beginn der Ziehung: **den 12. März.**

Meine **allbekannte** und **beliebte** Geschäfts-Devise ist:

„Gottes Segen bei Cohn“,

unter welcher **so oft** und neuerdings **in den letzten Monaten 3mal der größte Haupttreffer** bei mir gewonnen worden.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus, und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Sand. (Zuchtstierverkauf.) Jakob Vetter in Sand hat einen anderthalbjährigen sprungfähigen Zuchtstier zu verkaufen.

[2] Offenburg. (Kartoffeln- und Lohkäseverkauf.) Unterzeichneter hat Eßkartoffeln und Lohkäse zu verkaufen.

Karl Zerrer, Gerbermeister.

Griesheim. (Geld auszuleihen.) Vom hiesigen Armenfond können 150 fl. zu 4½ % gegen gesetzliche Versicherung dargeliehen werden. Rechner Falk.

[1] Offenburg. (Geld auszuleihen.) 1200 bis 1800 fl. Privatgeld sind im Ganzen oder theilweise auszuleihen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[3] Nußbach, Amts Oberkirch. (Geld auszuleihen.) Bei der Pfarrzehntkasse in Nußbach können sogleich 1200 fl. zu 4 Procent auf gesetzliches Unterpfand oder sichere Bürgschaft dargeliehen werden.

Verrechner Ignaz Otteni.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg